



Kohlenberger | Heyne | Rengs | Buber-Ennsner

Soziale Inklusion geflüchteter Frauen

Zur Rolle der Familie und Familienarbeit



Nomos

Migration & Integration

herausgegeben von

Prof. Dr. Anna Mratschkowski,
FOM Hochschule, Essen

Band 10

Judith Kohlenberger | Sophia Heyne
Bernhard Rengs | Isabella Buber-Ennser

Soziale Inklusion geflüchteter Frauen

Zur Rolle der Familie und Familienarbeit



Onlineversion
Nomos eLibrary

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-8734-0 (Print)

ISBN 978-3-7489-3133-1 (ePDF)

1. Auflage 2022

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2022. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Danksagung

Das Forschungsprojekt, welches diesem Buch zugrunde liegt, wurde vom Arbeitsmarktservice Österreich in Auftrag gegeben. Wir danken dem Projektteam Claudia Felix, Marlies Gatterbauer und Marius Wilk für die gute Zusammenarbeit.

Unser Dank gilt auch den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an der Studie. Für ihren weiteren Weg in Österreich wünschen wir ihnen alles Gute, viel Mut und genau die Unterstützung, die sie brauchen.

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	5
Abkürzungsverzeichnis	13
1. Einleitung	15
2. Forschungsstand	17
2.1. Teilhabe und Partizipation geflüchteter Frauen	17
2.2. Integration und Sozialkapital	20
3. <i>Women's Integration Survey (WIN)</i>	25
3.1. WIN-Befragungen	25
3.2. WIN-Gruppendiskussionen	29
4. Soziodemographie	31
4.1. Demographische Merkmale	31
4.2. Aufenthaltsstatus und Ankunftszeitpunkt	32
4.3. Wohnort und Wohnsituation	35
4.4. Bleibewunsch	37
5. Familienstruktur und Kinderbetreuung	39
5.1. Familienstand	39
5.2. Kinder im Haushalt und Fertilität	41
5.3. Betreuungs- und Bildungsteilhabe von Kindern	46
5.3.1. Betreuungsmöglichkeiten für geflüchtete Familien	46
5.3.2. Bildungsteilhabe und Freizeitaktivitäten von Kindern und Jugendlichen	48
6. Sprachkenntnisse, formale Bildung und Arbeitsmarktteilnahme	53
6.1. Sprachkenntnisse	53
6.1.1. Erstsprache(n) und Fremdsprachen	53

6.1.2. Deutschkenntnisse	54
6.2. Vor der Flucht: Bildungsabschlüsse, Arbeitserfahrung und finanzielle Situation	58
6.2.1. Bildungsabschlüsse	58
6.2.2. Sozioökonomischer Status	60
6.2.3. Arbeitsmarkterfahrungen	62
6.3. Aktuelle Erwerbstätigkeit und Zukunftsperspektiven	64
6.3.1. Erwerbstätigkeit und Jobsuche	64
6.3.2. Erfahrungen mit dem Arbeitsmarktservice (AMS)	74
6.3.3. Zukunftspläne	76
7. Gesundheit und Wohlbefinden	79
7.1. Selbst eingeschätzter Gesundheitszustand	79
7.2. Zufriedenheit mit Lebenssituation	82
8. Soziale Kontakte	87
8.1. Soziale Kontakte und soziale Netzwerke	87
8.1.1. Häufigkeit sozialer Kontakte: potentielle Einflussfaktoren	91
8.2. Teilnahme in Vereinen und Organisationen	97
9. Gesellschaftliche Erfahrungen	103
9.1. Wahrnehmung des gesellschaftlichen Klimas und der Zukunftsperspektiven	105
9.2. Diskriminierungserfahrungen: Öffentlicher Raum und staatliche Institutionen	107
10. Werte und Einstellungen	113
10.1. Einstellungen zu Geschlechterrollen	113
10.2. Haushaltsaufteilung	117
11. Zusammenfassung und Ausblick	121
Literaturverzeichnis	125

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Konzeptioneller Rahmen für Integration	22
Abbildung 2:	Altersstruktur nach Geschlecht	33
Abbildung 3:	Ankunftsjahr nach Geschlecht und Nationalität	34
Abbildung 4:	Wohnort nach Bundesländern und Geschlecht	36
Abbildung 5:	Angaben zum Bleibewunsch in Österreich nach Nationalität	37
Abbildung 6:	Familienstand nach Geschlecht und Nationalität	40
Abbildung 7:	Minderjährige Kinder und Geburten in Österreich nach Geschlecht	42
Abbildung 8:	Haushaltssituation nach Geschlecht	43
Abbildung 9:	Kinderbetreuungsmöglichkeiten nach Geschlecht	47
Abbildung 10:	Teilnahme der Kinder an außerschulischen Aktivitäten	51
Abbildung 11:	Nutzung von Angeboten zum Spracherwerb nach Geschlecht	56
Abbildung 12:	Deutschkenntnisse nach Geschlecht und Nationalität	57
Abbildung 13:	Formales Bildungsniveau nach Geschlecht und Nationalität	59
Abbildung 14:	Finanzielle Situation im Herkunftsland nach Nationalität	61

Abbildung 15:	Beruflicher Status vor der Flucht nach Geschlecht	64
Abbildung 16:	Beruflicher Status in Österreich nach Geschlecht und Nationalität	66
Abbildung 17:	Beruflicher Status und Kinderbetreuungsmöglichkeiten nach Geschlecht	68
Abbildung 18:	Formelle und informelle Hürden bei der Arbeitssuche	70
Abbildung 19:	Gesundheit in der Selbsteinschätzung nach Geschlecht und Nationalität	80
Abbildung 20:	Aktuelle Lebenssituation und Situation im Herkunftsland nach Geschlecht und Nationalität	83
Abbildung 21:	Häufigkeit sozialer Kontakte in deutscher Sprache nach Geschlecht und Nationalität	88
Abbildung 22:	Häufigkeit sozialer Kontakte in Erstsprachen nach Geschlecht und Nationalität	89
Abbildung 23:	Häufigkeit sozialer Kontakte in deutscher Sprache nach Geschlecht und Haushaltssituation	93
Abbildung 24:	Soziale Kontakte in deutscher Sprache nach Geschlecht und beruflichem Status	96
Abbildung 25:	Teilnahme in Vereinen oder Organisationen	98
Abbildung 26:	Zustimmung zur Aussage „Im Allgemeinen können Geflüchtete in Österreich weiterkommen, wenn sie hart dafür arbeiten“ nach Nationalität	106

Abbildung 27:	Erfahrungen physischer oder verbaler Gewalt in der Öffentlichkeit nach Geschlecht und Nationalität	108
Abbildung 28:	Auslöser von Diskriminierungserfahrungen nach Geschlecht	109
Abbildung 29:	Zustimmung zu der Aussage „Wenn Arbeitsplätze knapp sind, haben Männer eher ein Recht auf Arbeit als Frauen“ nach Geschlecht und Nationalität	115
Abbildung 30:	Aufteilung der Haushaltsarbeit im Herkunftsland und in Österreich nach Geschlecht	119

Abkürzungsverzeichnis

AK	Kammer für Arbeiter und Angestellte (Arbeiterkammer)
AMS	Arbeitsmarktservice Österreich
BAMF	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Deutschland)
BMAFJ	Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugend
BMEIA	Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten
BMI	Bundesministerium für Inneres
DiPAS	Displaced Persons in Austria Survey
EVS	European Value Survey
GGP	Generations and Gender Programme
IAB	Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit
NGO	Nichtregierungsorganisation
ÖIF	Österreichischer Integrationsfonds
ÖAW	Österreichische Akademie der Wissenschaften
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
SOEP	Sozio-Oekonomisches Panel (DIW Berlin)
UNHCR	United Nations High Commissioner for Refugees (Hoher Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen)
WIN	Women's Integration Survey
WU	Wirtschaftsuniversität Wien